

MÜNCHNER STADTRECHT | Stadtrat beschließt neue Erhaltungssatzungen

Stadtrat beschließt neue Erhaltungssatzungen

– jetzt 26 Erhaltungssatzungsgebiete –

Erika Schindecker, München



Erika Schindecker

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates der Landeshauptstadt München vom 18. März 2020 wurden vier Erhaltungssatzungen neu erlassen, die rund 5.000 Wohnungen vor Luxussanierung und Verdrängung schützen sollen.

Somit gibt es in der Landeshauptstadt München 26 Erhaltungssatzungsgebiete mit rund 165.000 Wohnungen, in denen etwa 289.000 Einwohner/innen leben.

Die neu beschlossenen Erhaltungssatzungen „Agnes-Bernauer-Straße“, „Friedenheimer Straße“ und „Pfarrer-Endres-Weg/Landsberger Straße“ ersetzen das im April

2020 auslaufende Erhaltungssatzungsgebiet „Laim“ und stellen darüber hinaus südlich anschließend weitere Bereiche unter Schutz, die erneut vom Planungsreferat untersucht wurden. Dieses hat für den Bereich der bisherigen Erhaltungssatzung „Laim“ die Empfehlung ausgesprochen, drei Erhaltungssatzungen zu erlassen, wobei die Satzungen „Agnes-Bernauer-Straße“ und „Friedenheimer Straße“ unbefristet erlassen wurden; die Erhaltungssatzung „Pfarrer-Endres-Weg/Landsberger Straße“ hat jedoch nur eine Geltungsdauer von zwei Jahren. Auch diese soll rechtzei-

tig vor Ablauf erneut untersucht werden. Laut Stadtbaurätin Elisabeth Merk „gebe es in diesem einen Fall in Laim eine gewisse Unsicherheit bei den Parametern, deshalb erschien es als der richtige Weg, die Kriterien in einem engeren zeitlichen Abstand noch einmal zu überprüfen.“ Ebenfalls unbefristet erlassen wurde das Schwabinger Erhaltungssatzungsgebiet „Birnauer Straße“ im 4. Stadtbezirk, das zwischen den Straßenzügen Petuelring, Götzstraße, Giselherstraße, Bunnerstraße, Bamberger Straße, Schleißheimer Straße und Lerchenauer Straße liegt.